



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0310/2025		Datum: 03.11.2025	
Dezernat 4			
Verfasser:	65-Zentrales Gebäudemanagement	Az.:	
Betreff:			
Aktueller Sachstand Max-von-Laue-Gymnasium			
Gremienweg:			
13.11.2025	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	nicht öffentlich	

Unterrichtung:

Im Oktober 2025 wurde das Sanierungsprojekt auf Empfehlung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) bzw. der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord) neu ausgerichtet. Hintergrund ist insbesondere, dass die Bewilligung weiterer Fördermittel an ein übergreifendes, vollständig definiertes und kostenbewertetes Gesamtkonzept geknüpft ist. Dieses Gesamtkonzept soll die Bereiche Fassade, Dach, Lüftung, Brandschutz, Heizung, Elektro- und Sanitärtechnik sowie Raumstruktur umfassen. Damit soll eine technisch und energetisch abgestimmte Gesamtsanierung des Gebäudes ermöglicht werden.

Die wesentlichen Änderungen gegenüber dem bisherigen Vorgehen sind:

- Zusammenführung aller Einzelmaßnahmen in eine einheitliche Planungsstruktur.
- Einrichtung einer zentralen Lüftungsanlage für das gesamte Gebäude, um die energetische Effizienz zu erhöhen.
- Verschiebung geplanter Teilmaßnahmen (z. B. Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume) bis zur Fertigstellung des Gesamtkonzepts.
- Erarbeitung der Entwurfsplanung bis Sommer 2026; geplanter Baubeginn im Schuljahr 2027/28.
- Voraussichtliche Fertigstellung im Schuljahr 2029/30, wobei dieser Termin unter anderem von der noch mit der Schulleitung zu besprechenden Bildung der Bauabschnitte abhängt.

Die derzeit begonnenen Sanierungsarbeiten an der schulhofseitigen Fassade (KI 3.0 Kap. II), sowie die Umsetzung wesentlicher Maßnahmen aus dem Förderprogramm DigitalPakt werden noch bis Ende 2025 fortgeführt. Weitere Teilmaßnahmen werden bis zur Fertigstellung des Gesamtkonzepts ausgesetzt.

Die Steuerung des Projekts erfolgt zukünftig direkt durch den Baudezernenten Prof. Dr. Andreas Lukas.

Zur besseren Abstimmung zwischen Stadt, Schule und Verwaltung sind vierteljährliche Koordinierungstermine vorgesehen. Diese sollen den Informationsfluss sichern und die Projekttransparenz erhöhen. Die erste Beratung findet am 5. Dezember statt, nachdem zuvor Gespräche mit den Lehrkräften (am 13. November) und der Schülersvertretung (Terminanfrage noch nicht bestätigt) geführt wurden.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die geplante Generalsanierung werden derzeit Gesamtkosten von rund 17,3 Mio. € veranschlagt. Bisher wurden Fördermittel aus den Programmen KI 3.0 Kap. II, NAWI und DigitalPakt in Höhe von insgesamt rund 3 Mio. € bewilligt.

Die Haushaltsmittel der Stadt Koblenz enthalten bereits Verpflichtungsermächtigungen für Planungsleistungen und vorbereitende Maßnahmen (z. B. Lüftungstechnik).

Mit der Erarbeitung des Gesamtkonzepts wird die Grundlage für weitere Förderanträge und eine präzise Mittelbedarfsplanung geschaffen. Im Rahmen der Haushaltsplanungen 2026 / 2027 sind voraussichtlich zusätzliche Mittel für Entwurfs- und Ausführungsplanung einzustellen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die geplante Neuausrichtung der Sanierung trägt positiv zum Klimaschutz bei:

Durch die geplante zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung wird der Energieverbrauch deutlich reduziert. Eine umfassende energetische Sanierung von Fassade, Dach und Fenstern ist vorgesehen. Die Modernisierung der Heizungs- und Gebäudetechnik soll künftig auf eine energieeffiziente Steuerung ausgerichtet werden. Somit leistet das Projekt einen Beitrag zur CO₂-Reduktion und zur Energieeffizienzsteigerung im städtischen Gebäudebestand.